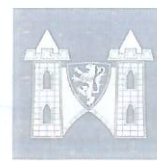


Reg.-Nr. 169 - 2017



SPD GRÜNE
FRAKTION
PLAUFEN

SPD GRÜNE FRAKTION PLAUFEN
Unterer Graben 1, 08523 Plauen

An
Stadt Plauen
Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Unterer Graben 1
08523 Plauen
Fon: 03741 291 1039
Fax: 03741 291 31039
spd-gruene-fraktion@plauen.de

BENJAMIN ZABEL
FRAKTIONSvorsitzender
Mob: 0151 230 40 764
Benjamin.zabel@spd-plauen.de

Plauen, den 18.01.2017

Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 der Stadt Plauen

27. Stadtratssitzung vom 31.01.2017

Gegenstand: Haushaltsplanentwurf 2017 vom 25.10.2016 (1. Lesung)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der SPD/Grüne-Fraktion reiche ich für die Befassung des Haushaltsplanentwurf 2017 folgenden Antrag ein:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

In der Pos. 3.7 „sonstige ordentliche Aufwendungen“ im Schlüsselprodukt 281 000 „Sonstige Kultur und -pflege“ sind die Mittel für das Ausstellungskonzept mit einem Sperrvermerk zu versehen. Eine Mittelverwendung diesbezüglich ist nur zulässig nach Vorlage und Zustimmung des Stadtrates zu einem Grobkonzept, welches zeitnah (bestenfalls Februar 2017) durch den Oberbürgermeister dem Stadtrat vorgelegt wird.

In diesem Grobkonzept sind folgende Anforderungen endgültig zu klären:

- Zustimmung der Betreiber von Spitzenmuseum und Schaustickerei zur Zusammenlegung an einem Standort im Weisbachschen Haus
- Schaffung von Archivräumen
- finanzielle Einbeziehung des Vogtlandkreises in eine Betreibung
- finanzielle Einbeziehung der Spitzen- und Stickereiwirtschaft in eine Betreibung

Begründung:

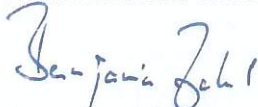
Die SPD/Grüne-Fraktion steht ganz eindeutig hinter der Errichtung eines Spitzeninnovationszentrums im Weisbachschen Haus. Dies ist eine große Chance für die Stadt Plauen und die Entwicklung der Elsteraue.

Entsprechend der Antwort der Stadtverwaltung auf die Anfrage der SPD/Grüne-Fraktion vom 29.11.2016 plant die Stadtverwaltung in 2017 und 2018 insgesamt 200.000 EUR für die Erstellung eines Ausstellungskonzeptes. Wir halten dies nicht für verhältnismäßig, wenn zeitgleich obige Probleme weder durch eine Grobkonzeption untersetzt noch geklärt sind.

Die Errichtung und Betreibung eines Spitzeninnovationszentrums bringt für die Stadt Plauen weitere finanzielle Herausforderungen im Rahmen der freiwilligen Leistungen mit sich. Bisherige Stadtratsbeschlüsse wurden immer vor dem Hintergrund konkreter Betreiberpläne gefasst. Diese haben sich mit der Auflösung des DIS e.V. teilweise zerschlagen. Es sind daher in einer Grobkonzeption obige Fragen zu klären und die Folgekosten für die Stadt Plauen zu konkretisieren.

Mehrertrag ggü. HHPE	Mehraufwand ggü. HHPE
-	-
Deckungsquelle: -	

Mit freundlichen Grüßen



Benjamin Zabel
Fraktionsvorsitzender